

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2016/12/6 23Bs324/16i

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.12.2016

Norm

StGB §74 Abs1 Z5

StGB §269

StGB §144

1. StGB § 74 heute
 2. StGB § 74 gültig ab 01.09.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2023
 3. StGB § 74 gültig von 11.12.2021 bis 31.08.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 201/2021
 4. StGB § 74 gültig von 28.12.2019 bis 10.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2019
 5. StGB § 74 gültig von 01.01.2016 bis 27.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2015
 6. StGB § 74 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015
 7. StGB § 74 gültig von 01.08.2013 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 116/2013
 8. StGB § 74 gültig von 01.01.2013 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2012
 9. StGB § 74 gültig von 01.09.2009 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2009
 10. StGB § 74 gültig von 01.01.2008 bis 31.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2007
 11. StGB § 74 gültig von 01.05.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2004
 12. StGB § 74 gültig von 01.10.2002 bis 30.04.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/2002
 13. StGB § 74 gültig von 01.07.2001 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2001
 14. StGB § 74 gültig von 01.10.1998 bis 30.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/1998
 15. StGB § 74 gültig von 01.01.1989 bis 30.09.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 599/1988
1. StGB § 269 heute
 2. StGB § 269 gültig ab 01.01.1975
1. StGB § 144 heute
 2. StGB § 144 gültig ab 01.01.1975

Rechtssatz

Drohungen mit fingierten Schuldneintragungen gegenüber Richtern, Beamten und Vertragsbediensteten durch Mitglieder „Souveräner Bewegungen“, die die Legitimation des Staates und seiner Einrichtungen leugnen, sind als Kundgebungen einer Verletzung am Vermögen zu werten, durchaus geeignet, unter Anlegung eines objektiv individuellen Maßstabes diesen Personengruppen begründete Besorgnis einzuflößen und stellen daher gefährliche Drohungen im Sinn des § 74 Abs 1 Z 5 StGB dar. Drohungen mit fingierten Schuldneintragungen gegenüber Richtern, Beamten und Vertragsbediensteten durch Mitglieder „Souveräner Bewegungen“, die die Legitimation des Staates und seiner Einrichtungen leugnen, sind als Kundgebungen einer Verletzung am Vermögen zu werten, durchaus geeignet, unter Anlegung eines objektiv individuellen Maßstabes diesen Personengruppen begründete Besorgnis einzuflößen und stellen daher gefährliche Drohungen im Sinn des Paragraph 74, Absatz eins, Ziffer 5, StGB dar.

Entscheidungstexte

- 23 Bs 324/16i
Entscheidungstext OLG_Wien 06.12.2016 23 Bs 324/16i

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0009:2016:RW0000868

Im RIS seit

18.01.2017

Zuletzt aktualisiert am

18.01.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at